

## 15. Inselpokal 2014



Zur Eröffnung des bundesweiten Wettkampfes „Löschangriff nass“ nahmen teil: v. l. Wilhelm Bohlmann, Ehrenfeuerwehrmann i. R., Michael Dargel, Wehrführer Stove, Erwin SELLERING, Ministerpräsident M-V, Gabriele Richter, Bürgermeisterin, Dietmar Brauer, Geschäftsführer der NPZ, Heinz Hinzmann, stellv. Kreisbrandmeister, Eberhard Flechner, Ehrenmitglied der FFw Kirchdorf, und Wehrführer und Gemeindevertretervorsteher Bodo Köpnick.

Bereits um 8.00 Uhr liefen am Morgen des 13. September 2014 die ersten Pumpen (Tragkraftspritzen) warm, sodass der alljährliche „Löschangriff nass“ direkt nach der Eröffnung beginnen konnte.

Pünktlich um 8.30 Uhr ließ Wilhelm Gratopp alle Wettkampfteilnehmer zum 15. Inselpokal antreten. Gemeinsam mit den ca. 2000 Feuerwehrleuten begrüßte er mit einem dreifachen „gut Schlauch“ den Ministerpräsidenten Erwin SELLERING, der Grußworte an alle Kameradinnen und Kameraden sprach und die Arbeit der Feuerwehr würdigte. Ebenfalls begrüßte Bürgermeisterin Gabriele Richter, die alle Anwesenden herzlich willkommen hieß und ein gutes Gelingen wünschte, Herrn Dietmar Brauer, der stets den Inselpokal unterstützt, sowie die Rapsblütenkönigin Laura Rieck, die die Insel Poel repräsentiert. Nachdem Hauptwettkampfrichter Christian Klein die letzten Hinweise und Richtlinien bekanntgegeben hatte, konnte der Wettkampf beginnen. Auf sechs Bahnen starteten die

131 Männer- und 21 Frauenmannschaften. Auf der siebten Bahn startete in jedem Lauf eine der 26 Jugendmannschaften. Auch die Jugendfeuerwehr Kirchdorf ging in diesem Jahr an den Start und erreichte eine Zeit von 28,36 Sekunden. Den ersten Platz erreichte die Jugendmannschaft der Feuerwehr Hohen Viecheln mit einer Zeit von 17,84 Sek., dahinter platzierte sich Kummer mit 18,32 Sek. Und auf Platz 3 schaffte es die Jugendwehr aus Spornitz mit 18,85 Sek. Bei den Frauen schaffte es Team Oberharz mit 26,60 Sek. auf Platz eins, Zweiter wurden mit 27,03 Sek. die Stover Damen und Platz 3 errang Mengelrode mit 28,85 Sek. Auch bei den Männermannschaften waren die ersten Plätze zeitlich sehr nah beieinander. Zella hat sich mit einer Zeit von 18,09 Sek. vor Team Muldetal, die eine Zeit von 18,12 Sek. erreichten, platziert. Den 3. Platz errang Mengelrode mit 19,03 Sek. Zum Abschluss der Wettkämpfe fand ein Länderlauf statt, bei dem aus jedem Bundesland die besten Läufer ausgewählt und zu einer Mann-



### AUS DEM INHALT

Geburtstage.....	Seite 3
Verwaltungsbericht.....	Seite 4
Treppenbau Plath sponsert	
Trainingsanzüge.....	Seite 6
3. Oktober 2014 – Staffellauf, Fußball und Nudelchallenge.....	Seite 6
Verein Poeler Leben e. V.....	Seite 7
Wellen, Wind und Vaseline – 20. Wismarbucht-Schwimmen.....	Seite 8
Jagdgenossenschaft unterstützt	
Poeler Sportverein.....	Seite 9
Alte Poeler Familien vorgestellt.....	Seite 9
Neue Bälle für die 1. Männermannschaft.....	Seite 10
Sport und ehrendes Gedenken bei „Cap-Arcona-Lauf“ mit 95 Läufern ...	Seite 11
Verbrennen von Abfällen.....	Seite 12
Landesseniorenwandertag der Volkssolidarität.....	Seite 13
Kirchennachrichten.....	Seite 14
Unser Gartentipp.....	Seite 15



Fortsetzung siehe Seite 2

Fortsetzung von Seite 1



schaft zusammengestellt wurden. Auf Platz 1 lief sich Sachsen-Anhalt, dicht gefolgt von Sachsen. Auf Rang 3 platzierte sich Mecklenburg-Vorpommern.

Die Disziplin „Löschangriff nass“ hatte sich ihren Namen redlich verdient, denn der pausenlose Regen, der kurz nach dem Start der Wettkämpfe begann, erschwerte durch den aufgeweichten Boden und die nasse Kleidung allen Teilnehmern das Laufen.

Leider konnten aufgrund des Wetters einige Highlights für die kleinsten Kameraden und Besucher kaum genutzt werden. Dazu gehörten unter anderem eine Hüpfburg und „Hau den Lukas“. Dafür wurde dem Blasorchester aus Dorf



Mecklenburg, welches um die Mittagszeit spielte, sehr viel Aufmerksamkeit geschenkt, da das Festzelt aufgrund der Witterung gut gefüllt war. Der Erbseneintopf wärmte alle Kameraden/Kameradinnen und Gäste von innen her auf, doch auch Bratwurst, Pommes, Fischbrötchen und vieles mehr ließen keine Wünsche offen. Wer es lieber süß mochte, für den wurde mit warmen Waffeln, Crepes und Kuchen an verschiedenen Ständen gesorgt. Auch die Feier am Abend ließ sich nicht von dem Dauerregen stören und ging bis in die Nacht hinein. Dank des Verständnisses aller Anwohner und das gute Miteinander aller Kameraden war auch der 15. Inselpokal eine gelungene Veranstaltung. *Gaby Köpnick*



Die Jugendfeuerwehr mit ihrem Ausbilder Gerhard Neubauer belegten in der Gesamtwertung Platz 21 mit 28,6 Sekunden.  
Herzlichen Glückwunsch!





*Herzliche Glückwünsche  
der Bürgermeisterin der  
Gemeinde Ostseebad Insel Poel  
an die Jubilare*

01.10. Dr. Dittmer, Peter	Kirchdorf	74. Geb.	20.10. Metelmann, Egon	Kirchdorf	80. Geb.
01.10. Neu, Ute	Schwarzer Busch	71. Geb.	23.10. Pankow, Peter	Malchow	72. Geb.
01.10. Schwagerick, Siegfried	Oertzenhof	74. Geb.	23.10. Waldner, Katharina	Kirchdorf	74. Geb.
05.10. Schuberth, Kriemhild	Kirchdorf	71. Geb.	24.10. Schumacher, Ingrid	Kirchdorf	88. Geb.
06.10. Meyer, Carl	Fährdorf	79. Geb.	25.10. Thegler, Harry	Kaltenhof	80. Geb.
09.10. Fischer, Traute	Brandenhusen	80. Geb.	26.10. Freitag, Ute	Malchow	71. Geb.
09.10. Köpnick, Helmut	Kirchdorf	77. Geb.	27.10. Butze, Dieter	Kirchdorf	72. Geb.
09.10. Kühl, Margrit	Kirchdorf	80. Geb.	27.10. Hahn, Uta	Kirchdorf	75. Geb.
10.10. Tarnow, Siegfried	Oertzenhof	72. Geb.	27.10. Mecklenburg, Gudrun	Kirchdorf	81. Geb.
10.10. Wilcken, Helga	Timmendorf	77. Geb.	28.10. Evers, Siegfried	Kirchdorf	74. Geb.
12.10. Thegler, Renate	Gollwitz	70. Geb.	28.10. Flechner, Hannelore	Kirchdorf	76. Geb.
12.10. Trebing, Helmut	Kirchdorf	80. Geb.	28.10. Gähde, Kurt	Kirchdorf	88. Geb.
13.10. Langbehn, Hannelore	Kirchdorf	82. Geb.	28.10. Kitzerow, Paul	Kirchdorf	88. Geb.
14.10. Schimborski, Gisela	Wangern	82. Geb.	28.10. Leenders, Karin	Kirchdorf	72. Geb.
15.10. Meyer, Rudolf	Kirchdorf	79. Geb.	29.10. Lehmann, Arnim	Kirchdorf	72. Geb.
15.10. Schwassmann, Gisela	Schwarzer Busch	82. Geb.	30.10. Becker, Ursula	Kirchdorf	81. Geb.
17.10. Lucka, Werner	Kirchdorf	73. Geb.			
18.10. Bahnemann, Margit	Kirchdorf	74. Geb.			
18.10. Spanke, Wolfgang	Timmendorf	73. Geb.			
20.10. Kluth, Erika	Wangern	86. Geb.			



**Bürgermeisterin  
Gabriele Richter und der  
Gemeindevertretervorsteher  
Bodo Köpnick laden zur  
Einwohnerversammlung ein**

Am Sonnabend, dem **11. Oktober 2014, um 10.00 Uhr**, im Sitzungssaal des Gemeinde-Zentrum 13, OT Kirchdorf laden die Bürgermeisterin und der Gemeindevertretervorsteher alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, darunter auch alle Gewerbetreibenden der Insel Poel zur Einwohnerversammlung herzlich ein. Auf der Tagesordnung steht ein Rückblick auf das Jahr 2014. Im Anschluss an die Tagesordnung hat jeder Anwesende die Möglichkeit, individuelle Fragen an die Bürgermeisterin oder an einzelne Gemeindevertreter zu stellen. Es liegt uns sehr am Herzen, mit den Bürgerinnen und Bürgern über ihre Vorstellungen und Wünsche, aber auch über die Kritikpunkte zum Leben in unserem Ostseebad Insel Poel zu sprechen. Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger Fragen, Meinungen und Anregungen in die öffentliche Diskussion einzubringen und hoffen auf großes Interesse. *Gabriele Richter, Bürgermeisterin*

**Das haben wir uns verdient –  
Sportlerball mit Livemusik!**



Ein aufregendes Jahr voller sportlicher Höhepunkte, mit viel Arbeit und noch mehr Spaß, nähert sich dem Ende. Jetzt lädt der Poeler SV zu einem weiteren tollen Event. Am **15. November** treffen sich alle Sportler und Freunde des Poeler Sportvereins zum gemeinsamen Abtanzen zu Livemusik von COMEBACK in der Gaststätte Zur Insel. Für kleines Eintrittsgeld spielt die Band bis der Letzte geht, auch für einen Imbiss und einige Überraschungen ist gesorgt. Alle

Sportler sind aufgerufen, bis zum 30. Oktober ihre Teilnahme sowie die Anzahl der Gäste bei den jeweiligen Abteilungsleitern anzugeben. Trotzdem sind natürlich auch kurzentschlossene Gäste willkommen.

Wer jetzt vielleicht doch noch den Tanzkurs zum Vorzugspreis bei der Tanzschule Wollgast buchen möchte, meldet sich unter [katjasuchau@poelersv.de](mailto:katjasuchau@poelersv.de).



**Abholtermin der gelben Säcke:**

**DONNERSTAG  
2. Oktober 2014  
16. Oktober 2014  
30. Oktober 2014**



Leere gelbe Säcke werden bei Heimelektronik Ilka Willbrandt in der Wismarschen Straße 22f und in der Gemeindeverwaltung Kirchdorf ausgegeben.

**Es findet im Monat  
Oktober keine  
Gemeindevertreter-sitzung  
statt.**

Zur Information wurde der Handlungsleitfaden des Ministeriums für Wirtschaft, Bau und Tourismus M-V zur bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Zulässigkeit von Ferienwohnungen den Mitgliedern des Bauausschusses ausgereicht. Der Landtag hat in der Debatte am 17.09.14 darauf hingewiesen, dass die unteren Bauaufsichtsbehörden über ein Einschreiten im Einzelfall zu entscheiden haben und dabei der zur Verfügung stehende Ermessensspielraum bezüglich einer Nutzungsuntersagung von Ferienwohnungen zu beachten sei. Die Vollziehung von Nutzungsuntersagungen können (befristet) ausgesetzt werden, sofern eine Verletzung der Rechte Dritter nicht gegeben ist. Das käme dann infrage, wenn sich eine Planungsänderung, -erweiterung oder -aufhebung anbahnen würde, mit der der Widerspruch zu den öffentlich-rechtlichen Vorschriften offensichtlich aufgelöst werden kann. Hierfür kann es ausreichend sein, dass die Gemeinde einen entsprechenden Aufstellungsbeschluss fasst, ihn bekannt macht und das Verfahren fortführt, heißt es in der Erschließung. Ob das rechtlich umsetzbar ist, ohne eine Änderung der Baunutzungsverordnung, ist fraglich und daher zu prüfen. Gleichfalls ist zu prüfen, wie mit den Kosten für die Änderung eines Bebauungsplanes umzugehen ist. Ich habe das Thema schon mehrfach beim Landkreis angesprochen, dass im Zuge der Einzelfallentscheidung, dass notwendige Ermessen auszuüben ist. Ferienwohnungen gab es schon immer auf Poel, und so soll es auch bleiben, zumal auch die Wirtschaftlichkeit der gesamten Insel davon abhängt. Abschließend sei noch angemerkt, dass die Bürgerinitiative „pro Urlauber als Nachbarn“ dringend das Wirtschaftsministerium bittet, den Handlungsleitfaden zu überarbeiten, weil das Land einschätzt, dass es keine Änderung zur Baunutzungsverordnung geben wird.

– Stand Haus des Gastes Kirchdorf: Der durch den Landkreis NWM genehmigte Bauantrag, die überarbeitete Raumaufteilung und eine Erläuterung zur Vorhabensbeschreibung wurden beim Landesförderinstitut eingereicht. Bis Ende September will das Landesförderinstitut die Unterlagen geprüft haben.

– Zum Bebauungsplan Nr. 29 Wangern hat es am 24.07.2014 eine Informationsveranstaltung mit den betroffenen Eigentümern gegeben, da die Gemeinde Ostseebad Insel Poel beabsichtigt, die Ortslage Wangern städtebaulich zu ordnen und abzurunden. Dazu soll ein Bebauungsplan für die Ortslage erarbeitet werden. Das Baukonzept soll nunmehr weiter präzisiert werden.

Aus diesem Grund wurden alle Flächeneigentümer der Ortslage erneut gebeten, dass beigefügte Konzept zu prüfen und eventuell vorhandene Ergänzungswünsche in das Konzept einzutragen. Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel wird die eingegangenen Änderungswünsche prüfen und ggf. im Bebauungsplanverfahren beachten.

– Bebauungsplan Nr. 6, 4. Änderung Hafen Kirchdorf: Am 17.09.2014 fand eine Beratung mit dem Ingenieurbüro Hardan & Schmidt aus Wismar, unseren Gemeindevertretervorsteher, dem Rechtsanwalt und meiner Person statt, auf der sich ein Überblick zum Stand der Umsetzung des Bebauungsplanes besprochen wurde. Das Ingenieurbüro legte einen

Entwurf eines kroatischen Planungsbüros zur Umsetzung der Tiefbauarbeiten vor, das jedoch nicht in vollem Umfang den Anforderungen einer Bauvorlage nach deutschem Recht genügt. Hierzu gab es auch Bedenken hinsichtlich der Maßstäblichkeit auf den Unterlagen. Dieser wird gegenwärtig nach den spezifischen Bestimmungen des deutschen Baurechtes überarbeitet. Das Planungsbüro Hardan äußerte, dass gegenwärtig für ihn Unklarheit hinsichtlich der Einbindung der Fremdflächen im Planungsgebiet herrscht. Solange diese sich nicht im Eigentum des Investors befinden, wird es Probleme mit der Wendeschleife, der Teichgestaltung sowie Einschnitte in die Promenadenfläche geben. Mit den Versorgungsträgern erfolgten Absprachen, aber noch keine vertraglichen Abschlüsse. Aus diesen Gründen sind Herr Hardan und ich von der Vorstellung in den Vertretungsgremien abgerückt. Abschließend kann ich mitteilen, dass wir der HIP nochmals den Standpunkt der Gemeindevertretung mitgeteilt haben, dass wir an der kompletten Umsetzung des Bebauungsplanes Nr. 6, 4. Änderung festhalten. Weiterhin ist geplant, dass in Kürze ein Gesprächstermin mit dem Investor stattfindet.

– In der Hauptausschusssitzung am 01.09.2014 fand ein Gespräch mit dem Eigentümer der Tankstelle zwischen Niendorf und Kirchdorf statt. Ihm wurde deutlich gemacht, dass die Ruine der früheren Tankstelle das Bild unserer Insel zerstört und wir alle nach Möglichkeiten suchen, um den Schandfleck zu beseitigen. Der Eigentümer erklärte, dass er für sein Grundstück Baurecht erwirken möchte. Was gebaut werden soll und ob dies aus bauplanerischer Aussicht Erfolg hat, wird morgen in einem Gespräch mit unserem Planungsbüro Stadt und Regionalplanung erörtert. Gleichfalls haben wir den Eigentümer auf das in § 179 BauGB Rückbau- und Entsiegelungsgebot in Zusammenhang mit § 5 Bundesbodenschutzgesetz (Gemeinde stellt Antrag an LK NWM zur Entsiegelung der Flächen) unterrichtet.

– Auch unsere Gemeinde bezieht Stellung zum Entwurf des Landesraumentwicklungsprogramm. Hier werden zwei Punkte ausführlicher angesprochen: zum einen das Vorranggebiet Landwirtschaft und zum anderen das Marine Vorbehaltsgebiet/Vorranggebiet Windkraft/marines Vorranggebiet Rohstoffsicherung. Gegen die o. g. alleinige Festlegung des Gemeindegebiets als Vorranggebiet Landwirtschaft äußert die Gemeinde Ostseebad Insel Poel erhebliche Bedenken.

Ohne Zweifel hat die Landwirtschaft auf der Insel Poel seit jeher einen hohen Stellenwert, was auch durch die ehemaligen Gutsanlagen dokumentiert ist. Auch in Zukunft wird die Landwirtschaft zur Insel gehören und deren wirtschaftliche und soziale Basis der Gemeinde ist heute jedoch eindeutig der Tourismus. Der Gemeinde ist es gelungen, eine nachhaltige Entwicklung anzustoßen, die die Bereiche Tourismus, Landwirtschaft und Naturschutz integriert. Die Festlegungen der überlagerten Vorbehaltsgebiete Landwirtschaft und Tourismus im geltenden Landesraumentwicklungs-

programm geben dafür einen geeigneten Rahmen vor.

Die Gemeinde ist umgeben von FFH-Gebieten und befindet sich mit Ausnahme der Ortschaften vollständig in einem europäischen Vogelschutzgebiet. In notwendigen Planverfahren wird den Belangen des Artenschutzes schon heute ein vermeintlicher Vorrang eingeräumt. Wichtige Vorhaben der Gemeindeentwicklung werden dadurch behindert bzw. teilweise verhindert. Auch in Zukunft wird es allerdings Aufgabe der Gemeinde sein, die touristische Infrastruktur laufend den Veränderungen im Bereich der touristischen Nachfrage anzupassen und zu verbessern.

Durch die Festlegung eines Vorranggebietes Landwirtschaft wird der Gemeinde voraussichtlich jegliche Entwicklung in dieser Hinsicht versagt – zumal auch die artenschutzrechtlichen Belange ein hohes Gewicht haben. Die Planungshoheit der Gemeinde Insel Poel wird durch die Festlegung eines Vorranggebietes Landwirtschaft unverhältnismäßig eingeschränkt bzw. – zusammen mit den artenschutzrechtlichen Restriktionen – vollständig ausgehebelt.

Den offensichtlich gewollten Schutz wertvoller Landwirtschaftsböden gewährleistet das Baugesetzbuch ohnehin. Abgesehen von der aus fachlicher Sicht unklaren Kriterienbildung für die Festlegung der Vorranggebiete, ist es unverständlich, dass landwirtschaftliche Böden im Land Mecklenburg-Vorpommern dermaßen selten und gefährdet sein sollen, dass deren Schutz über die Belange einer von der Tourismusentwicklung abhängigen Gemeinde gestellt wird, die zudem noch Ostseebad ist. Ein Abwägungsprozess der widerstreitenden öffentlichen und privaten Interessen im Rahmen der Festlegung des Zieles der Raumordnung ist nicht dokumentiert.

Der geänderten Gewichtung der Ziele und Grundsätze der Raumordnung widerspricht die Gemeinde Ostseebad Insel Poel. Es wird vorgeschlagen die Regelung des geltenden Landesraumentwicklungsprogramms beizubehalten.

Das Landesraumentwicklungsprogramm regelt letztlich auch die Raumordnung im Küstenmeer.

Nordöstlich der Insel Poel werden ein marines Vorbehaltsgebiet und ein marines Vorranggebiet Windkraft sowie ein marines Vorranggebiet Rohstoffsicherung festgelegt. Diesen Festlegungen widerspricht die Gemeinde Ostseebad Insel Poel. Hinsichtlich der Windkraft reicht die in der Begründung genannte Festlegung eines pauschalen Mindestabstandes zur Küstenlinie nicht aus, um Beeinträchtigungen des maritimen Tourismus auszuschließen. Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel fordert hier den konkreten Nachweis über die tatsächlichen visuellen negativen Auswirkungen. Die nun festgelegten Gebiete liegen durchgehend näher an der Küste als z. B. die Anlage „Baltic 1“. Noch näher an der Küstenlinie der Insel Poel liegt ein Vorranggebiet zur Rohstoffsicherung.

Die hier dokumentierten landesplanerischen Ziele sind mit den Entwicklungszielen der Gemeinde Ostseebad Insel Poel nicht vereinbar.

Wir sagen nein zu Offshore und nein zu den Küsten-Abständen. Kritisch sehen wir die Abstände von lediglich zehn Kilometern zwischen Standorten auf See und der Küstenlinie im LREP benannt. Das führt zu einer Beeinträchtigung der Erholungsqualität und damit ist auch die Wettbewerbsfähigkeit der touristischen Standorte und Unternehmen zu befürchten. In unserer Gemeinde betreiben derzeit noch 15 Fischereibetriebe den Fischfang auf der Ostsee. Das Marine-Vorranggebiet für Windenergieanlagen umfasst ein wesentliches Fanggebiet der Fischer. Bei Umsetzung des jetzigen Entwurfes des Landesraumentwicklungsprogrammes würde das den Verlust der Fanggebiete für die Fischer bedeuten. Dies wird von den Fischern als existenzbedrohend betrachtet und würde auch gleichzeitig das Ende der handwerklichen Fischerei auf der Insel Poel bedeuten. Die Existenz des Fischereihandwerkes wird unsere Gemeinde Ostseebad Insel Poel deshalb nicht gefährden.

- Also klare Absage zu den im LREP ausgewiesenen Standorten auf See.
- Die Straßenmeisterei Börzow in Gostorf hat in der letzten Woche die Restasphaltierung der Straße von Malchow nach Fährdorf vorgenommen.
  - Bauvorhaben Erneuerung Gehweg Straße der Jugend 1-4 ist abgeschlossen. Die drei neuen Straßenleuchten werden Mitte/Ende Oktober gesetzt.
  - Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat in der letzten Sitzung beschlossen, der Firma Pick Bau aus Dorf Mecklenburg den Auftrag für die Sanierung der Siloanlage zu vergeben. Die Kosten dafür belaufen sich auf circa 85.000 Euro. Die vorhandene Siloanlage soll in Teilen zur Zwischenlagerung von Seegras reaktiviert werden. Auf der Bauanlaufberatung wurde informiert, dass die PE Schächte und Leitungen am 6.10.2014 liefert, die dann eingebaut werden. Die Fertigstellung der Maßnahme ist für Ende Oktober 2014 vorgesehen. Über diesen Arbeitsschritt wurde die Untere Naturschutzbehörde in Kenntnis gesetzt, da das Seegras als Abfallprodukt fachgerecht zu lagern ist.
  - Das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg wurde vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz M-V federführend mit der Erarbeitung eines Managementplanes für das Europäische Vogelschutzgebiet „Wismarbuch und Salzhaff“ beauftragt. Im Februar 2013 fand dazu die Auftaktveranstaltung statt. Mit aufwendiger Recherche sowie gutachtlicher Bewertung wird geprüft, ob die aktuelle Situation der Schutzobjekte dem in der EU-Vogelschutzrichtlinien als Ziel formulierten „günstigen Erhaltungszustand“ entspricht. Die naturschutz-fachlich erarbeiteten Maßnahmevorschläge werden in den kommenden Wochen in thematischen Arbeitsgruppen wird mit Eigentümern, Nutzern, Gemeinden, Verbänden und Anwohnern diskutiert, um konsensorientierte Lösungen zu erarbeiten. Die zweite Informationsveranstaltung über die naturschutzfachlichen Grundlagen findet am 09.10.2014 um 17.00 Uhr im Foyer der Sporthalle in Wismar statt.

- Am 27.08.2014 tagte die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wismar. Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel ist mit drei Vertretern anwesend (Fritz Hildebrandt, Ulf Hünemörder, Bürgermeisterin). Herr Hildebrandt wurde in den Vorstand und in den Rechnungsprüfungsausschuss des Zweckverbandes gewählt. Herr Hünemörder ist der Vertreter von Herrn Hildebrandt im Vorstand. Die Aufgaben des Vorsitzenden der Verbandsversammlung übernimmt wieder Eckhard Rohde. Zu seinen Stellvertretern wurden Herr Stellbrink und Herr Mehdau gewählt. Vorstandsvorsteher ist Herr Bassner – es wurde festgelegt, diese Stelle nach Ablauf öffentlich auszuschreiben. Bis zum 30.09.14 ist zur 8. Satzung zur Änderung der Verbandsatzung Stellung zu nehmen. Herr Hildebrandt hat zusammen mit Herrn Hünemörder Änderungsvorschläge unterbreitet und bringt diese zur Vorlage.
- Durch den Wegfall der Bushaltestelle im Möwenweg wurden im Vorfeld zusammen mit der Polizei, dem Straßenverkehrsamt des LK NWM und den Busbetrieben mehrere Vorschläge geprüft. Die Errichtung der Haltestelle am Wohn- und Gewerbestandort Ilona Golke ist aus technischen Gründen des Busbetriebes nicht durchführbar. Der Standort Giebelseite Sporthalle musste aufgrund von aufwendigen und kostenintensiven Maßnahmen auch ausgeschlossen werden, sodass die derzeitige Bushaltestelle am Wohnblock in der Wismarschen Straße beibehalten wird. Es wurde mit der Schule vereinbart, dass die Schulkinder bis zum Einstieg in den Bus beaufsichtigt werden, damit die schönen und mühevoll errichteten Außenanlagen nicht zerstört werden sowie der Lärmpegel verringert wird. Aufgrund einer Forderung der Behörden muss noch eine gemeindliche Fläche von 10 m<sup>2</sup> gepflastert werden, um einen unfallfreien Ein- und Ausstieg der Fahrgäste zu gewährleisten.
- Durch den Landkreis NWM wird ein neues ÖPNV-Konzept ab dem Jahr 2016 erstellt. Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat zum Regionalen Nahverkehrsplan Westmecklenburg Folgendes anzumerken: Aus Sicht der Gemeindeverwaltung muss unbedingt eine Trennung von Aufgabenträger und Nahverkehrsbetrieb erfolgen, da die Kontrolle der Aufgabenerfüllung nicht durch den gleichen Träger erfolgen kann, der die Aufgaben zu erfüllen hat. Weiterhin muss es einen kundenorientierten ÖPNV geben. Dieser muss den Bedürfnissen und Bedarfen der Bürger und Einwohner entsprechen. Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel ist auch als Tourismusschwerpunkt im Nahverkehr von erheblicher Bedeutung. Die Hauptlinie ist Wismar–Kirchdorf–Timmendorf im 1-Stunden-Takt sowie Poel–Schwerin. Auf der Nebenstrecke Gollwitz–Malchow haben wir gegenwärtig fünf Hin- und Rückfahrten. Nach der zukünftigen Planung soll der Busbetrieb nur eine Hin- und zwei Rückfahrten beinhalten. Es wird davon gesprochen, diese Lücke durch Anruftaxen zu schließen. Hierzu bestehen Bedenken hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit, denn das ÖPNV-Konzept sollte finanzierbar sein. Finanzierbar bedeutet aus unserer Sicht

finanzierbar für den Bürger, die Gemeinde und den Landkreis. Dabei darf es jedoch nicht zu einer verdeckten Erhöhung der Kreisumlage kommen. Dadurch werden wir wieder zusätzlich belastet und in unserer kommunalen Selbstverwaltung eingeschränkt.

Allgemein kritisiert die Gemeinde Ostseebad Insel Poel die Nichtbeteiligung aller ansässigen Verkehrsbetriebe und Bedarfsträger. Des Weiteren sollte ein nachvollziehbares Finanzierungskonzept dem vorliegenden Entwurf enthalten sein, aus dem hervorgeht, wie die zu vermuteten Mehraufwendungen gedeckt werden. Gleichfalls sollte die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung im Konzept Berücksichtigung finden. Wir fordern auch im Vorfeld mehr Information und Aufklärung für die Bürger.

- Auf der Sitzung des Sozialausschusses am 30.07.2014 wurde Brigitte Schönfeldt zur Vorsitzenden gewählt, Stephanie Holst zu ihrer 1. Stellvertreterin und Marlies Grewsmühl zur 2. Stellvertreterin.
- Am 22.07.2014 tagte der Rechnungsprüfungsausschuss. Gewählt wurde Daniela Zehr zur Vorsitzenden, Brigitte Schönfeldt und Dörthe Mirow zur Schriftführerin.
- Das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend teilte den Fraktionen CDU/CSU und SPD im Bundestag Folgendes mit: „Mit dem Entwurf des Bundeshaushaltes für 2015 hat das Bundeskabinett heute den ersten Schritt zur nachhaltigen Sicherung der Mehrgenerationenhäuser gemacht. Zur Fortführung des laufenden Modellprogramms bis Ende 2015 werden Gelder zur Finanzierung der Mehrgenerationenhäuser veranschlagt. Um die Bundesförderung i. H.v. 30.000 Euro zu erhalten, ist ein Kofinanzierungsanteil i. H. von 10.000 Euro durch die Kommune, den Landkreis oder das Land zu erbringen.“ Daraufhin hat der Verein „Poeler Leben“ die Kofinanzierung in Höhe von 5.000 Euro beantragt. Die Gemeinde unterstützt auch weiterhin finanziell das Aktionsprogramm MGH II und ist stolz, dass sich ehrenamtlich Menschen unserer Gemeinde gefunden haben, die dieses Konzept mit Inhalt und Leben ausfüllen. Hierzu findet am 9. Oktober eine Bund-Länder-Runde in Berlin statt. Über den Städte- und Gemeindetag M-V habe ich unseren Standpunkt zum notwendigen Erhalt der Einrichtung „Mehrgenerationenhaus“ hingewiesen und auch die Bedeutung unterstrichen.

*Gabriele Richter, Bürgermeisterin*

## ANNONCE

**Die Gaststätte Lisa vom Laurin lädt am 15. und 16.11.2014 zum Martinsgansessen ein.**

Eine Anmeldung ist bis zum  
03.11.2014 unter  
038425 20760 erwünscht.

# Treppenbau Plath sponsert Trainingsanzüge



Erneut konnte Treppenbau Plath gewonnen werden, für den Poeler Sportverein zu sponsern. Eine komplette Ausstattung mit Trainingsanzügen war dieses Mal für die SG Poel/Neuburg übergeben worden. Frank Rodehau, Daniel Steinfuhr und Martin Staack waren anwesend, als die Übergabe erfolgte.

Als am Sonntag, dem 24. August, das Spiel zu den Kreisjugendmeisterschaften angepfiffen wurde, war strahlender Sonnenschein. Dennoch



lief nicht alles, wie geplant. Mit dem 6. Platz ging die Mannschaft vom Platz.

Von den Poeler Sportlern spielten an diesem Tag Robert Kröning, Justyn Kühl, Niklas Ehrlich, Janne Evers, Roman Rodehau, Oliver Tramm

und Paul Hess. In der neuen Saison hat sich die Spielgemeinschaft viel vorgenommen. Sie wollen die Tabellenspitze mitbestimmen. Dabei wünschen wir ihnen viel Erfolg.

*Wilfried Beyer*

## Staffellauf, Fußball und Nudelchallenge am 3. Oktober 2014



Der 3. Oktober wird auf jeden Fall ein aufregender Tag. Schon zeitig beginnt das abwechslungsreiche Sportprogramm. Als Erstes spielt ab 09.30 Uhr eine Mannschaft des Wiendorfer SV gegen den Poeler SV.

Um 10.00 Uhr wird der Staffellauf gestartet. Nach Eröffnung durch die Bürgermeisterin Gabriele Richter gehen zuerst die Volleyballer auf die Strecke. Die gesamte Runde über ca. 33 km wurde gut verteilt. Viele Läufer vom letzten Jahr sind wieder dabei, aber auch einige "Staffellauf-Neulinge" treten an. Einigen reicht eine Strecke nicht aus, da werden dann zwei oder drei gelaufen. Zwei Mitglieder der Laufgruppe unseres Sportvereins sind auf der gesamten Strecke dabei. Für den Zieleinlauf treffen sich alle Teilnehmer an der Gaststätte zur Insel und laufen gemeinsam zwischen 13.30 und 14.00 Uhr auf dem Sportplatz ein, dort steht für den Empfang ein Fanfarenzug bereit. Neben zahlreichen Teilnehmern für den Lauf erwarten wir viele Zuschauer zum Anfeuern entlang der Strecke. Während die Läufer unterwegs sind, geht es auf dem Fußballplatz weiter. Das Pokalfinale der Alten Herren beginnt um 11.30 Uhr.



Kleine Sportfreunde haben ihren Spaß auf der Hüpfburg.

Diesen Tag möchte der Poeler Sportverein auch dazu nutzen, die Nudelchallenge zu unterstützen, die zwei Unternehmer aus Wismar und die Wismarer Tafel ins Leben gerufen haben. Wer nominiert wird, muss Nudeln spenden oder andere nicht leicht verderbliche Lebensmittel, denn die Tafeln erhalten vom Lebensmittelhandel fast nie haltbare Produkte, sondern nur leicht verderbliche Sachen. Der Vorstand des Poeler SV wurde durch unsere Bürgermeisterin sowie den Kurdirektor Markus Frick nominiert, spen-

dete Nudeln und gibt die Nominierung weiter an alle Mitglieder und Freunde des Poeler SV sowie an alle Poeler, die mitmachen möchten. Die Nudeln oder auch Konserven können am 3. Oktober zum Sportplatz gebracht werden. Sie werden dort von der Wismarer Tafel abgeholt. Nach so viel Einsatz, Sport und frischer Luft geht der Tag bei einem leckeren Imbiss und, je nach Wetterlage, gekühlten oder heißen Getränken in gemütlicher Runde auf dem Sportplatz zu Ende.

**Ganz wichtig: Nudeln nicht vergessen!**

*Katja Suchau*

# Musik im Park



Schmalzstullen und Krautsalat, Kaffee und Kuchen, herzhaft und süß

Am 30. September 2014 fand im Park im Verein Poeler Leben e. V. das schon zur Tradition gewordene Musikfest statt.

Der Regengott sandte uns nur ein paar Tropfen, wir nahmen es gelassen hin.

Das Blasorchester aus Dorf Mecklenburg unter der Leitung von Herrn Tiede begann mit Schwung und Laune aus ihrem umfangreichen Repertoire aufzuspielen. Die Kindertrachtengruppe mit Elvira Wilcken tanzte in der Pause. Über 150 Gäste konnte der Verein begrüßen, darunter auch zahlreiche Besucher der Volkss-



Kindertrachtengruppe unter Leitung von Elvira Wilken



Trotz des Regens blieben alle Gäste



Blasorchester Dorf Mecklenburg

lidarität. Diese veranstaltete ihre jährliche Wanderung auf unserer schönen Insel und die Wanderleute begrüßten sehr die Möglichkeit, sich bei selbst gebackenem Kuchen, Schmalzbrot und Krautsalat für die Heimfahrt zu stärken. Ein niveauller Nachmittag mit den vielen Besuchern, auch von weiter her, ging zu Ende. Danke auch an die ehrenamtlichen Helfer, die immer zur Stelle sind, wenn der Verein solche schönen Musikevents und vieles mehr veranstaltet.

Helga Buhtz



So mancher nutzte die Gelegenheit für ein kleines Tänzchen



Blasorchester Dorf Mecklenburg

## Veranstaltungsplan Poeler Leben e. V. Oktober 2014

- 01.10. 10.00 Uhr Klöppeln  
14.00 Uhr Skat
- 02.10. 10.00 Uhr PC-Silver-Surfer  
14.00 Uhr Handarbeitsgruppe  
14.00 Uhr Nordic Walking  
15.00 Uhr Seniorensport  
09.00 Uhr Demenzberatung
- 06.10. 14.00 Uhr Kaffee- und  
Spielesachmittag
- 07.10. 09.30 Uhr Töpfern  
14.30 Uhr Tanzen  
16.30 Uhr Chorprobe  
16.00 Uhr Fahrradwerkstatt  
17.30 Uhr Töpfern
- 08.10. 10.00 Uhr Klöppeln  
14.00 Uhr Skat
- 09.10. 14.00 Uhr Handarbeitsgruppe  
14.00 Uhr Nordic Walking  
15.00 Uhr Seniorensport
- 10.10. 09.00 Uhr Demenzberatung
- 13.10. 13.30 Uhr Bingo  
14.00 Uhr Rommégruppe
- 14.10. 14.30 Uhr Tanzprobe  
16.00 Uhr Fahrradwerkstatt  
16.30 Uhr Chorprobe
- 15.10. 10.00 Uhr Klöppeln  
14.00 Uhr Skat
- 16.10. 14.00 Uhr Handarbeit  
14.00 Uhr Nordic Walking  
15.00 Uhr Seniorensport  
15.30 Uhr Lesezeit
- 17.10. 09.00 Uhr Demenzberatung
- 20.10. 13.30 Uhr Kaffee- und  
Spielesachmittag  
14.00 Uhr Rommégruppe
- 21.10. 10.00 Uhr Frauenfrühstück  
14.30 Uhr Tanzprobe  
16.00 Uhr Fahrradwerkstatt  
16.30 Uhr Chorprobe
- 22.10. 10.00 Uhr Klöppeln  
14.00 Uhr Skat
- 23.10. 14.00 Uhr Handarbeit  
14.00 Uhr Nordic Walking  
15.00 Uhr Seniorensport
- 24.10. 09.00 Uhr Demenzberatung  
Angehörigen-Betreuungsgruppe, Thema: Selbsthilfegruppe / Frau Kuhrfeld
- 27.10. 14.00 Uhr Rommégruppe  
14.30 Uhr Kaffee- und  
Spielesachmittag
- 28.10. 09.30 Uhr Töpfern  
14.30 Uhr Tanzprobe  
16.00 Uhr Fahrradwerkstatt  
16.30 Uhr Chorprobe  
17.30 Uhr Töpfern
- 29.10. 10.00 Uhr Klöppeln  
14.00 Uhr Skat
- 30.10. 14.00 Uhr Handarbeit  
14.00 Uhr Nordic Walking  
15.00 Uhr Seniorensport

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekanntgegeben.

Der Vorstand

Neu im Mehrgenerationenhaus ist das Treffen für Pflegende Angehörige / Demenz

Termin: Freitag den 24.10.14 ab 10.00 Uhr

Der Pflegestützpunkt Wismar ist vor Ort, unterstützt und berät.

# Wellen, Wind und Vaseline

## 20. Wismarbucht-Schwimmen war hart



Stolz kamen die Finisher des 20. Wismarbucht-Schwimmens an das Ufer, aber auch bibbernd und durchgefroren. Eine 3,5-Kilometer-Strecke durch die Bucht von Hinter Wangern/Poel nach Hohen Wieschendorf bei 17 °C und Windstärke drei bis vier verlangten den Männern und Frauen alles ab. Fast alle Aktiven haben sich vor dem Schwimmen mit Vaseline präpariert, viele trugen Neoprenbekleidung.

Noch einmal begrüßte Harald Schütt die 127 Aktiven über die lange Strecke und die 26 Kinder, die in zwei Altersklassen 500 bzw. 800 Meter zu schwimmen hatten.

„Wenn man über 70 ist, dann muss auch mal Schluss sein. Ein letztes Mal bin ich noch der Verantwortliche, der auch den Startschuss gibt.“ Zusammen mit Bootsführer André Schliemann von der DLRG Wismar fuhr er mit dem Boot den Schwimmern nach Hinter Wangern hinterher, stieg ins recht kühle Nass und gab den Startschuss. „Wir haben 37 Boote im Einsatz und fast 60 Rettungsschwimmer. Die Sicherheit ist das Wichtigste“, erklärte er den Aktiven



V. l. Begrüßung durch Harald Schütt, Gabriele Richter und Edelgard Scheidt

vor dem Start und „vor Poel ist eine Welle, bis zur Fahrrinne, (das sage ich für die Südländer), wenn ihr 2.000 Meter weghabt, wird es ruhiger.“ Rettungsboote und private Schiffe aus dem Yachtclub Wismar und dem Wismarer Segelverein bildeten einen breiten Korridor, der den Sportlern eine sichere Bahn durch die Bucht bot. Die DLRG Boote kamen aus Laage- Krons-kamp, Rostock, Samtens oder auch Stralsund. Eduard Schmidt half auch mit seinem Segelboot und war zum ersten Mal ehrenamtlicher Helfer. Die zahlreichen Helfer im Start- und Zielbereich wussten was zu tun ist. Renate Rompel, viele Jahre Schwimmlehrerin in Wismar, organisierte das Kinderschwimmen. Hier gab es mit Ole



Sieger Benjamin Kenschak, Berlin

Anderson und Scott Hoffmann auch zwei Sieger aus Wismar.

Während des Schwimmens war die Hündin Cara von Oma Köhler kaum zu halten, war doch das kleine Frauchen Nina Köhler (9 Jahre) auf der 500-m-Strecke unterwegs. Frank Lüneburg betreute die Kinderstation. Es gab Kinderschminken und eine Hüpfburg, kleine Spiele und es war keinem langweilig. Im Wasser jedoch waren Höchstleistungen

gefordert. Benjamin Kenschak aus Berlin kam nach 47:16 Minuten als Erster an Land in Hohen Wieschendorf. Nur fünf Minuten später hatte auch Annike Scheltz wieder festen Boden unter den Füßen, aus Rostock kommt die schnellste Frau in diesem Jahr. „Die Jungen vor uns sind etwas zickzack geschwommen, dadurch konnten wir wieder etwas rankommen.“

Moderator Ulrich Hintz aus Stralsund wartete lange auf einen alten Bekannten.

Harry Tetzlaff (58, aus Tressow) startete als Einziger zum 20. Mal beim Buchtswimmen und er kam wieder lächelnd ans Ufer. „Der Tee danach ist das Schönste! Es war sehr hart heute, der Wind und die Kälte und die kurzen Wellen. Aber ich habe alles gegeben, ich bin mit der Zeit zufrieden.“ Vom zweiten Dauergast dieser Veranstaltung wusste Harald Schütt zu berichten: „Dr. Joachim Behrens musste in diesem Jahr absagen, er traut sich das bei diesen Temperaturen nicht zu. Es schmerzt ihn sehr, aber die Vernunft hat gesiegt. Er hilft uns aber beim Auf- und Abbau.“

Mit Dirk Menzel ist auch der „Herr der Boote“ zum zwanzigsten Mal als Helfer dabei.

Der einhellige Tenor an diesem Nachmittag war: „Toll, bis zum nächsten Jahr!“

Frank Peter Reichelt



Platz 2 und 3 im Sprint erzielten Karsten Sasse vor Reiko Blaha.

### Kinderresultate

#### 500 m Jungen

Ole Anderson, Wismar	7 : 08
Tim Pierstorf, Laage	7 : 15
Tom- Ole Schartow, Strelendorf	7 : 25

#### 500 m Mädchen

Lucie Galda, Degtow	8 : 01
Nina Köhler, Wismar	8 : 03
Neele Rohleder, Bad Kleinen	8 : 13

#### 800 m Jungen

Scott Hoffmann Wismar	9 : 23
Aaron Stendal Wismar	10 : 05
Bosse Borwieck K. W. Koog	10 : 22

#### 800 m Mädchen

Gina Maria Gerson, Berlin	8 : 22
Jona Kujat Wismar	11 : 00
Nele Warnke Neukloster	11 : 10

### Sieger Erwachsene Männer

Benjamin Kenschak Berlin	47 : 16
Karsten Sasse Hamburg	52 : 37
Reiko Blaha Berlin	52 : 43

### Sieger Frauen

Annike Scheltz Rostock	52 : 52
Miriam Müller Hamburg	53 : 07
Livia Keusch Hettstedt	59 : 37

AK I Jahrgang 2000 – 1989 (14 – 25 Jahre)

AK II Jahrgang 1988 – 1977 (26 – 37 Jahre)

AK III Jahrgang 1976 – 1965 (38 – 49 Jahre)

AK IV Jahrgang 1964 – 1955 (50 – 59 Jahre)

AK V Jahrgang 1954 und älter (ab 60 Jahre)

### Beste Wismarer

AK 4 männlich	
Peter Herrmann Wismar	1:04.31
AK 5 männlich	
Ulf Dassow, Wismar	1.58.31



Harald Schütt (l.) beglückwünschte Harry Tetzlaff im Ziel.



## Jagdgenossenschaft unterstützt Poeler Sportverein



Endlich hat der Poeler Sportverein wieder eine schlagkräftige Volleyball-Abteilung. Über 20 Sportler organisierten sich in den vergangenen Wochen um Franziska Krüger und Heiko Evers, damit der Volleyball auf Poel wieder den Stellenwert der vergangenen Jahre erfährt. Genau zu diesem Zeitpunkt stellte die Jagdgenossenschaft Insel Poel Gelder zur Verfügung, um die Vereine zu unterstützen.

Die Vorsitzende der Jagdgenossenschaft Gabriele Richter und das Vorstandsmitglied



Peter Clermont überbrachten die freudige Nachricht, dass für die Abteilung Volleyball, Netze und Bälle für den Spielbetrieb gesponsert wurden. Peter Clermont war merklich gerührt, als er über seine Erfahrungen mit dem Sport berichtete.

„In den 70er-Jahren war Boxen noch aktuell“, sagte er. Dabei erinnerte er sich noch genau, dass sie ebenfalls immer auf die Unterstützung der Betriebe angewiesen waren. Heute möchten sie mit der Jagdgenossenschaft nicht nur den

Sport, sondern alle Vereine und Organisationen der Insel unterstützen. Neben der Schule, dem Verein Poeler Leben, dem Kindergarten und der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger unterstützte die Genossenschaft auch die Gemeinde Ostseebad Insel Poel mit Sachspenden. „Wir hoffen, dass mit den Sachspenden für den Poeler Sportverein, die Freizeit der Bürger unsere Insel aktiver gestaltet wird“, sagte Gabriele Richter vor den anwesenden Volleyballern.

Wilfried Beyer

## ALTE POELER FAMILIEN VORGESTELLT

### Familie: Vieth



Andreas Vieth (1837-1885)

Die inzwischen ausgestorbene Poeler Familie Vieth geht zurück auf den um 1660 geborenen Carl Diederich Vieth. Dieser kam damals von außerhalb nach Poel und übernahm nach Angaben in alten Quellen am 24. Juni 1695 in Malchow die Hofstelle des Hausmanns Hans Prien. Verheiratet war er mit Catharina Evers, Tochter aus einer alteingesessenen Poeler Familie. Aus einem Inventarium von 1697 erfahren wir folgendes über ihn und seinen Hof: „Carl Viet, Baumann, deßen Frau Catharina Evers, haben 1 Kind Maria ins 3. Jahr; Vieh: 8 Pferde, 1 Füllen, 4 Ochsen, 4 Kühe, 8 Schafe, 12 Schweine. Daß

*Hauß von 8 Verbundten in ziembl: Stande, die Scheüne von 7 Verbundten schlecht, daß Backhauß ziembl: Hat 3 Hufen Landes.“*

Den Malchower Hof bewirtschaftete die Familie Vieth über sieben Generationen, bis der letzte Besitzer, Andreas Vieth den überschuldeten Hof im Jahr 1926 an seinen Nachbarn und Vetter Dr. Hans Lembke verkauft. Der Hof wurde somit Teil des Lembke'schen Landguts Malchow. Der unverheiratete und kinderlose Andreas (1885-1933) war auch der letzte Vieth auf Malchow. Mit seinem Tod 1933 erlosch das Geschlecht auf Poel.

Die beiden bekanntesten Vertreter der Familie Vieth waren aber wohl die Brüder Andreas und Heinrich Vieth. Andreas (1837-1885) heiratete 1880 in Mummendorf Luise, die Tochter des Zarfzower Gutspächters Heinrich Burmeister. Das Paar zog darauf nach Zarfzow. Doch die Ehe stand unter keinem guten Stern, denn Andreas Vieth starb schon 1885 und seine 1882 geborene Tochter Elisabeth starb fünfjährig 1887 an Diphtherie. Die junge Witwe Luise heiratete zwei Jahre später ihren Schwager Heinrich, ein Bruder ihres verstorbenen Mannes. Dieser war zu jener Zeit Pächter von Oertzenhof. Doch diese Ehe blieb kinderlos und Heinrich Vieth siedelte einige Jahre später mit seiner Frau nach Wismar über. Sein Wohnhaus vermachte er den Poelern im Jahr 1906 in Form einer Stiftung, die bis heute den Namen seines verstorbenen Bruders trägt: Die „Andreas Viethsche Stiftung“. Stiftungszweck war laut Testament: „...der Gemeinde Poel die Haltung eines Gemeindefarzes zu erleichtern...“ Nach verschiedenen Quellen bewog Heinrich Vieth das traurige Schicksal eines kleinen Kindes, das an Diphtherie starb, weil



Heinrich Vieth (1839-1911)

es seinerzeit auf Poel noch keinen niedergelassenen Arzt gab und nicht schnell genug Hilfe vom Festland herbeigeht werden konnte. Die Vermutung liegt nun nahe, dass es sich bei diesem Kind nicht um irgendeines, sondern eben um die 1887 an Diphtherie verstorbene Nichte Heinrichs handelte. Das Grab der kleinen Elisabeth ist bis heute auf dem Vieth'schen Erbgrabnis auf dem Friedhof an der Wismarschen Straße erhalten geblieben. Die Brüder Vieth waren übrigens beide Onkel von Prof. Hans Lembke – Lembkes Mutter Maria, geb. Vieth, war eine Schwester der beiden.

Dirk Schäfer

**Sprechstunde der Bürgermeisterin jeden Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr in den Räumen der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13**

### Gemeindevertreter-vorsteher-sprechstunde

findet jeden Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr mit Bodo Köpnick, statt.

### Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist am 9. Oktober 2014 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsrichter Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf, seine Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751**.

### Öffnungszeiten Kurverwaltung Insel Poel



Montag – Freitag

09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

Wismarsche Straße 2, 23999 Kirchdorf, Tel.: 038425 20347, Fax: 038425 4043



### Öffnungszeiten Inselbibliothek



Mo. und Di. 09.30 – 15.30 Uhr

Do. 09.30 – 17.00 Uhr

Fr. 09.30 – 15.00 Uhr

Inselbibliothek, Wismarsche Straße (hinter der Feuerwehr), 23999 Kirchdorf, Tel.: 038425 20287

E-Mail: [bibo@insel-poel.de](mailto:bibo@insel-poel.de)



### Öffnungszeiten Inselmuseum



Dienstag, Mittwoch und Sonnabend

10.00 – 12.00 Uhr

Führungen nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich

Inselmuseum, Möwenweg 4, 23999 Kirchdorf; Tel. 038425 20732

### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Insel Poel



Dienstag, 08.00 – 12.00, 13.00 – 16.00 Uhr  
Donnerstag, 08.00 – 12.00, 15.00 – 18.00 Uhr  
Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr

Gemeindeverwaltung Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf  
Tel. 038425 42810

[www.ostseebad-insel-poel.de](http://www.ostseebad-insel-poel.de)

**Die Kreisvolkshochschule informiert Sie gerne über mögliche Veranstaltungen:**

Carmen Becker

Telefon: 038425 21356 oder 03881 719751

**Der Veranstaltungskalender der Gemeinde Ostseebad Insel Poel kann unter [www.insel-poel.de](http://www.insel-poel.de) abgerufen werden.**

# Neue Bälle für die 1. Männermannschaft



Das Debüt des neuen Trainers der 1. Männermannschaft Uwe Paetow, fiel regelrecht ins Wasser. Bei strömendem Regen kassierte die Mannschaft, die ihr Eröffnungsspiel in der höheren Spielklasse gegen den Mecklenburger SV bestritt, bereits in den ersten Minuten das erste Gegentor. Bis zur Halbzeit musste der Torhüter noch zweimal hinter sich greifen.

Dabei fing alles so gut an. Uwe Paetow sammelte seine Mannschaft, die mittlerweile einen Kader von 20 Sportlern hat, zum Gemeinschaftsfoto. Christian Meyer, der Geschäftsführer des „H & F Bau-Meyer“-Unternehmens, hatte zehn Bälle für die neue Saison gesponsert. „Als in der vergangenen Saison die Mannschaft neben dem Aufstieg auch noch den Pokal holte, entschloss ich mich spontan, die Bälle für die neue Saison zu sponsern“, erklärte der Unternehmer während

der Übergabe. Christian Meyer, der bundesweit arbeitet, kümmert sich im Wesentlichen um Klinker- und Maurerarbeiten an Neu- und Altbauten.

Obwohl er in der Woche regelmäßig in der Republik unterwegs ist, lässt er es sich nicht nehmen, so oft wie möglich bei den Spielen der 1. Mannschaft dabei zu sein.

Uwe Paetow trainiert seit dieser Saison gemeinsam mit Gerd Matzei die Mannschaft. Lars Pudschun unterstützt die Trainer, wann immer er Zeit hat.

Am 23. August war der Einstand misslungen. Wünschen wir der Mannschaft, dass die nächsten Spiele erfolgreicher werden. Selbst Christian Schubert konnte das Ruder nicht mehr rumreißen, obwohl er in der vergangenen Saison erneut der Torschützenkönig war. *Wilfried Beyer*



## Danke!!

Wir sagen den Kameraden der FFW Kirchdorf ganz herzlichen Dank! Sie haben am 14. September 2014 trotz der Anstrengungen wegen des „Löschangriffs Nass“ wieder so bereitwillig und freundlich beim Poeler Festspielkonzert in der Niendorfer Scheune die Straßensperrungen und Parkplatzanweisungen übernommen. Markus Frick und den Mitarbeitern des Bauhofs danken wir genauso herzlich für die fortwährende Unterstützung und technische Hilfe. Sie alle sind uns eine große Hilfe!

**Sabine Brauer für den Beirat Poel Festspiele Mecklenburg-Vorpommern**

# Sport und ehrendes Gedenken bei „Cap-Arcona-Lauf“ mit 95 Läufern

Bereits zum 29. Mal fand der Cap-Arcona-Lauf in diesem Jahr statt. Mit so vielen Teilnehmern hatten die Verantwortlichen vom Poeler Sportverein und der Gemeinde Insel Poel nicht gerechnet. Demzufolge wurden auch nicht so viele Helfer angefordert. So mussten Rene Lange und Katja Suchau mehrere Funktionen übernehmen. Dank der Hilfe von Jürgen Moll, der die Absperrung souverän übernommen hatte, und der organisatorischen Unterstützung und kulinarischen Betreuung von Torsten Paetzold war das der Nachweis, dass es auch mit wenigen Leuten unter hoher Anstrengung möglich ist, alles zur Zufriedenheit der Teilnehmer vorzunehmen.

Eröffnet wurde der Lauf wie immer mit einer Ehrung der Opfer der Schiffskatastrophe. Gabriele Richter nahm das Podium zum Anlass, in der Öffentlichkeit zu Frieden und Toleranz aufzurufen. Dem schloss sich der Redner Wilhelm Lange, Direktor des Cap-Arcona-Museums in Neustadt Holstein, eindeutig an und ermahnte, dass heute notwendiger denn je, die Mahnung an das Geschehene notwendig ist.

Er hatte dieses Jahr die Ehre, den Start aller Läufe vorzunehmen. 47 Läufer schickte er als Erstes auf die Strecke von 11,2 km. Der Erste sollte dann nach knapp 44 Minuten im Ziel sein. Kaum abzuwarten war es für unsere Kleinsten. Die 1,4 km bis zum Sportplatz wollten sie so schnell wie möglich überwinden.

Als Erster im Ziel war Paul Bergner vor Chris Thomassek und Justus Engel. Bei den Mädchen rannte Leonie Kurfuss wie ein Wirbelwind und hängte Anka Siedenschnur und die Drittplatzierte Pauline Dietrich um Längen ab. Auf dieser Strecke war nur Lan Rajwa als einziger Poeler mit von der Partie.

Auf der 2,4-km-Strecke bewährte sich, dass Emelie Hönsch einige Wochen in der Laufgruppe mitmachte. Ihr zweiter Platz und der vierte Platz von Karolina Klodon waren eben so hervorragend, wie der dritte Platz von Sarah Zöllner. Nur die Siegerin Cindy Leymann konnte die Poelerinnen bezwingen.

Schließlich standen der Start des 4-km-Laufes und das Nordic Walking auf der gleichen Strecke an. Mit dem Rundkurs um die Bungalowsiedlung kamen die Läufer sehr gut zurecht. Heine Werfel traf nach 15:31 eine Minute eher als der Zweitplatzierte Simon Reimer, der fast zeitgleich mit Tim Westphal über den Zielstrich lief, im Ziel ein.

Den dritten Platz belegte Lisa Schwartz und den fünften Steffie Sturm. Die Greifswalderin



Sieger bei den Frauen wurde Corinna Wolf, den zweiten Platz belegte Johanna Wolf.

Heike Hingst siegte vor der Wismaranerin Antje Zahm im Nordic Walking. Dritte wurde Rike Reich. Marco Müller war der einzige männliche Teilnehmer, der nach 32:46 Min im Ziel eintraf. Auf dem höchsten Treppchen stand über 11,2 km die gebürtige Poelerin Ariane Stapusch. Völlig erschöpft, aber überglücklich, rannte sie nach 53:24 Min. durch das Ziel. Erst vier Minuten später konnte die Berliner Bankangestellte Wiebke Germeyer als Zweite den Lauf beenden. Erneut zwei Minuten dauerte es, bis die Dritte, Astrid Jesse das Ziel erreichte. Unsere sportliche Bürgermeisterin Gabriele Richter erreichte einen stattlichen 5. Platz.

Das Spannendste an den Läufen sind natürlich immer die männlichen Läufer, da man immer einen neuen Rekord erwartet. Da die äußeren Bedingungen optimal waren, es war bedeckt und es wehte ein leichter Wind, konnte man davon ausgehen, dass der Streckenrekord geknackt wird.

Um nur 33 Sekunden verfehlte Daniel Hingst aus Greifswald diesen Rekord. Er lief nach 43:55 Min. über den Zielstrich. Jürgen Wolf benötigte für diese Strecke 44:31 Min. und Andreas Schäfer 45:31 Min. Er überlegte vor dem Start, ob er nicht lieber nur die kürzere Strecke laufen sollte, denn ihm steckte der Halbmarathon des Vortages noch in den Knochen. „Zum Sprinten „habe ich nun doch keine Lust“, meinte er und lief dann doch sehr erfolgreich auf der längsten Strecke mit. Einen hervorragenden 6. Platz belegte Heiko Winkler, der sich vorgenommen hat, gemeinsam mit Udo Fietz, die



33 km lange Strecke des Staffellaufes am 3. Oktober komplett zu begleiten. Udo Fietz wurde Zehnter in der Zeit von 52:06 Min. Auf dem 23. Platz lief Roland Martzahn, der nach längerer Abstinenz als Leiter der Laufgruppe mit Vorbild voran ging. Neben den vielen Poelern war die BSV Egger Running Division wieder mit Abstand die am stärksten vertretene Mannschaft. Wie immer erlaufen sie auf jedem Kilometer Geld für einen wohltätigen Zweck.

Vor der Siegerehrung, die im Wechsel die wieder gut erholte Gabriele Richter und der erste Vorsitzende des Poeler SV Rene Lange vornahm, fand eine Ehrung des Jubiläumslaufes von Edgar Liehmann statt, der seinen 20. Lauf absolvierte. Bereits zum 27. Mal war Dietrich Eggers dabei, der dafür ebenfalls einen Pokal erhielt. Auch als ältester Teilnehmer wurde er mit einem Pokal geehrt.

Um allen Sportlern die Möglichkeit der Teilnahme an der Siegerehrung zu ermöglichen, wurde die Tombola vorgezogen. Wertvolle Preise der Sparkasse, der Provinzial Wismar und NPZ Malchow wechselten die Besitzer.

Besonders große Pokale hatte dieses Jahr die Gemeinde Insel Poel gesponsert. Tassen für den Zweiten sponserte der SKY-Markt Kirchdorf neben einer Medaille des Poeler SV. Der jeweilige Dritte schmückte sich mit einer Minifahrer der Insel Poel. Finanzielle Unterstützung gaben die NPZ, die Provinzial und die Bike Ranch Wismar aus Gägelow. Unser Dank gilt dem Sportlerheim und dem Platzwart Werner Lockner sowie dem Moderator Uwe Thom für ihre Unterstützung.

Wilfried Beyer



## Verbrennen von Gartenabfällen

Ab dem 1. Oktober dürfen wieder Gartenabfälle verbrannt werden. Die Gemeinde ruft zur gegenseitigen Rücksichtnahme auf.

Durch viele Gärten ziehen in den Monaten März und Oktober wieder meterhohe Rauchschwaden, die anzeigen, dass die Saison der Gartenfeuer begonnen hat. Und wenn man sich die Farbe einiger dieser Feuer ansieht, dann muss man nicht einmal Fachmann sein, um zu erkennen, dass dort nicht nur trockene Zweige verbrannt werden.

Wir möchten Ihnen Hinweise zum richtigen Umgang mit den Materialien geben. Verbrannt werden dürfen nur trockene Gartenabfälle, feuchtes Laub und Zweige qualmen nur und verpesten die Umwelt. Bitte prüfen Sie, ob Gartenabfälle nicht kompostiert werden können, anstatt sie zu verbrennen. Auch totes Holz lässt sich zu Haufen aufschichten – richtig angelegt, passt es auch in den Garten und bietet auch Igel und anderen Tieren Unterschlupf. Bevor jemand Gartenabfälle verbrennen möchte, bitte vorher den Nachbarn davon in Kenntnis setzen. Wenn sie einen Verstoß gegen die Vorschriften bei Ihren Nachbarn feststellen, sollten Sie erst einmal das klärende Gespräch suchen, bevor Sie beim Landkreis Nordwestmecklenburg, der Polizei oder der Feuerwehr anrufen.

Mit dem Begriff „pflanzliche Abfälle“ sind alle Reste gemeint, die bei der Gartenarbeit anfallen, wie das Schnittholz aus den Obstbäumen oder Reste von Hecken. Laut Gesetz ist es erlaubt, zwei Stunden pro Tag Gartenfeuer zu entfachen, und zwar nur zwischen 8.00 und 18.00 Uhr von montags bis sonnabends. Sonntags ist das Verbrennen von Gartenabfällen untersagt.

Verstöße gegen diese Regelung können zur Anzeige gebracht werden beim:

Landkreis Nordwestmecklenburg  
Fachdienst Umwelt

Börzower Weg 1 – 3 · 23936 Grevesmühlen  
Tel.: 03881 722183 oder 722184

Für weitere Auskünfte steht Ihnen meine Mitarbeiterin Monika Seitz gerne zur Verfügung  
Tel.: 038425-428115, E-Mail: liegenschaften@inselpoel.net.

Gabriele Richter, Bürgermeisterin

## Ich gehe mit meiner Laterne...

Der Laternenumzug findet am  
2. Oktober 2014 um 19.00 Uhr vor dem  
Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr,  
Kirchdorf, Wismarsche Straße, statt.  
Für eine Versorgung mit Bratwurst und  
Getränken ist gesorgt.



## HURRA, NUN SIND WIR SCHULKINDER



V. l.: Fabienne Stein, Lara-Sophie Dietz, Albert Frank, Tim Rudloff, Mika-Janis Piehl, Nick Leon Haack, Milane Hoffmann, Paula Possnien, Mette-Marit Taeger, Nina Buchholz, Ida Kummerow, Anna-Lena Zehr, Johannes Holst, Leon Wilhelm, Erik Hartig, Leoni Schulz, Leni Will, Tim Luka Stickel, Hardy Melde, Michelle Kohl, Nick Krüger und Johanna Mews, Lehrerin ist Frau Braatz

Die ersten Wochen in der Schule haben wir nun geschafft, erste Buchstaben und Wörter können wir schon lesen und schreiben. Heute wollen wir aber mal ganz lieb unsere Sabine und auch Sybille grüßen und euch von ganzem Herzen DANKE sagen. Die Zeit im Kindergarten war

wunderschön, wir haben viel gelernt, gemeinsam gelacht und tolle Sachen erlebt, es hat uns immer viel Spaß gemacht. Wir werden uns noch oft an die tolle Zeit im Kindergarten erinnern.

Eure Kinder und Eltern der Gruppe  
Seepferdchen und der Gruppe Strandflöhe

## Glückwünsche zur Einschulung



Die Bürgermeisterin und der  
Gemeindevertretervorsteher  
wünschen eine schöne Schulzeit und immer viel  
Spaß und Freude beim Lernen.



## Wesen Wasser / Wasser-Wesen

Ausstellung von Karin Bach und  
Petra Freese  
im Café Frieda / Poel

Karin Bach und Petra Freese verbindet die Beteiligung am Projekt „Undine“ nach dem Kunstmärchen von Friedrich de la Motte Fouqué (erschienen 1811) 2004-2008 in der Kunstscheune Steinhude, am Steinhuder Meer. Die zweite Gemeinsamkeit ist die Begeisterung für den „Künstlerischen Tiefdruck“, das Arbeiten mit der Tiefdruckpresse. Zur Vernissage am 12. September 2014 um 19.00 Uhr werden Karin Bach und Petra Freese in Ihre Arbeiten einführen, die Tiefdrucktechnik vorstellen und natürlich für Fragen zur Verfügung stehen.

Die Ausstellung ist bis zum 23. November  
2014 zu sehen.

Kathy Gordon

Café Frieda, Oertzenhof 4  
23999 Insel Poel, Tel. 038425 / 429820  
www.cafe-frieda.de  
geniessen@cafe-frieda.de

## Inselbibliothek aktuell

Liebe Leser der Inselbibliothek,

die Inselbibliothek ist am **Donnerstag, 23.10.2014, ab 15.30 Uhr geschlossen**. Die entleihenden Medien können jederzeit in der Kurverwaltung abgegeben werden. Bei Fragen melden Sie sich bitte unter **038425-20287** oder per E-Mail **bibo@insel-poel.de**. *Ihr Team der Inselbibliothek*

# LANDESSENIORENwandERTAG der VOLKSSOLIDARITÄT auf der Insel Poel mit Teilnahmerecord



Um Punkt 10.00 Uhr eröffnete Petra Billerbeck, Vorstandsvorsitzende des Landesverbandes der Volkssolidarität M-V, den 18. Landesseniorenwandertag der Volkssolidarität auf dem Festplatz am Hafen in Kirchdorf. Es waren ca. 2.000 Seniorinnen und Senioren, Freunde des Wanderns, Kinder sowie Gäste auf die Insel Poel gekommen, um beim Wandern die einzigartige Schönheit der Landschaft, die Flora und Fauna und die gastfreundlichen Menschen, die hier arbeiten und leben, kennenzulernen. Es hat sich herumgesprochen, dass unsere Insel Poel etwas Besonderes ist. Hier gibt es keinen Schickimicki, dafür umso mehr Natur und Bodenständigkeit, beste Voraussetzungen, die Erholung vom Alltagsstress. Das bestätigte auch die Schirmherrin dieser Veranstaltung, die Landtagspräsidentin Sylvia Bretschneider. Sie würdigte in einer kurzen Ansprache die hervorragende Organisation und dankte den Mitgliedern des Landesverbandes der Volkssolidarität mit seinen vielen ehrenamtlichen Helfer für die Vorbereitungen der Großveranstaltung.

In Zusammenarbeit mit den Vertretern des Landesverbandes der Volkssolidarität wurden die drei schönsten Wanderstrecken herausgesucht inmitten der Natur, umgeben von Wiesen, Feldern und Stille. Wer weit genug ging, konnte sogar den Blick auf die Ostsee genießen und beim Wandern dem Rauschen der Wellen lauschen. Gewandert wurde nach Vorgabe von drei Rundkursen, die sich auf drei, fünf und zehn Kilometer erstreckten.

Der Landesseniorenwandertag steht im Zeichen der Bewegung. Bewegung ist Sport und Sport fördert die Gesundheit. Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel ist eine sportliche Gemeinde, die sich zum Ziel gesetzt hat, gerade dieses Spektrum zu fördern, denn Jung und Alt haben hier die Möglichkeit, sich fit zu halten, so die Bürgermeisterin Gabriele Richter in ihrem Grußwort. Die Seniorinnen und Senioren standen an diesem Tag im Mittelpunkt. Es war für die Vertreter der Insel Poel ein großartiges Erlebnis



Schirmherrin Sylvia Bretschneider eröffnet den Landesseniorenwandertag



und gleichzeitig auch eine wichtige Erfahrung, an der Organisation mitbeteiligt gewesen zu sein. Es wurde alles dafür getan, damit die Seniorenwanderer sich auf unserer schönen Insel Poel wohlfühlten. Sie wanderten in einem angemessenen Tempo, sodass niemand überfordert wurde. Danach konnte jeder seine Eindrücke Revue passieren und sich musikalisch sowie kulinarisch verwöhnen lassen.

Auf einer überdachten Bühne sorgten die Wendorfer Blasmusiker und das Roland-Kaiser-Double für gute Stimmung. Ab und zu wurde

sogar das Tanzbein geschwungen. Das Angebot an kulinarischen Speisen und Getränken war sehr vielfältig, sodass für jeden etwas dabei war. Zum Abschluss wurde der Staffelstab für den nächsten Landesseniorenwandertag übergeben. Er findet am 22. August 2015 in Ueckermünde statt.

Die Bürgermeisterin Gabriele Richter dankte den Organisatoren der Volkssolidarität für ihre Wahl: „Ich habe mich wirklich sehr gefreut, als ich die Nachricht erhielt, dass der Landesseniorenwandertag auf der Insel Poel stattfindet. In diesem Zusammenhang möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich bei einer ganz besonders aktiven Person zu bedanken, die mit Begeisterung für unsere Insel Poel gesprochen und dafür gesorgt hat, dass der Landesseniorenwandertag hier auf Poel stattfindet. Ein herzliches Dankeschön dafür an Erika Godemann.“





## Die Poeler Kirchengemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH.  
KIRCHGEMEINDE POEL

Aufgrund der Vakanzeit stehen noch nicht alle Veranstaltungstermine fest. Änderungen sind den aktuellen Aushängen zu entnehmen. Nachfragen sind im Büro des Pfarrhauses bei der Gemeinsekretärin Frau Schiemann möglich.

### Gottesdienste

am Sonntag um 10.00 Uhr in der Inselkirche mit Kindergottesdienst

- 05.10. Erntedankgottesdienst mit Chorgesang und Abendmahl: Pastor Reis
- 12.10.: Pastor i. R. Münch
- 19.10.: Pastor Staak, **15.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst**
- 26.10.: Pastor Müller-Busse

### Veranstaltungen

- Putz- und Schmuckeinsatz in der Kirche zum Erntedank am Sonnabend, dem 4. Oktober, um 14.00 Uhr
- kein Seniorennachmittag im Oktober aufgrund des Seniorenausflugs am 25.9.
- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum
- Bastelkreis dienstags 14.00 Uhr
- Begegnung mit der Partnergemeinde in Starnberg vom 10. bis 14. Oktober
- Gottesdienst der Kirchengemeinden unserer Region zum Reformationstag am Freitag, dem 31. Oktober, um 10.00 Uhr in Kirch Mulsov

### Sprechstunde im Pfarrhaus

- montags, 10.00 bis 12.00 Uhr, und donnerstags, 16.00 bis 18.00 Uhr, bei Frau Schiemann
- Die Anmeldung aller Beerdigungen (ob kirchlich oder weltlich) auf den Poeler Friedhöfen erfolgt über das Poeler Pfarramt bei Christa Schiemann. **Ohne Anmeldung ist die Bestattung nicht statthaft!**

### Adresse

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt  
Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf/Insel Poel  
Tel.: 038425/20228  
E-Mail: kirchdorf@elkm.de  
Fax: 038425/42459

### Vertretung

Pastor Marcus Wenzel  
Ev. Pfarramt in Hornstorf;  
Hauptstraße 16; 23974 Hornstorf;  
Tel./Fax: 03841/283482;  
E-Mail: hornstorf@elkm.de.

### Bankverbindungen der Kirchengemeinde Poel

- für Kirchgeld und Spenden:  
Konto-Nr.: 3 324 303  
IBAN: DE 02 130 610 780 003 324 303
- für Friedhofsgebühren:  
Konto-Nr.: 103 324 303  
IBAN: DE 46 130 610 780 103 324 303  
bei der Volks- und Raiffeisenbank Wismar  
BLZ: 130 610 78  
BIC: GENODEF 1 HWI

# Lobe den Herrn meine Seele

„Lobe den Herrn meine Seele und seinen heiligen Namen; was er dir Gutes getan hat, Seele vergiss es nicht. Amen“ – So, liebe Leser und Leserinnen, heißt es in einer kleinen Liedstrophe, mit der ein Vers aus Psalm 103, einem alten Loblied der Bibel vertont ist. „... was er dir Gutes getan hat ...“ Ja, was hat Gott mir denn Gutes getan?“ mag sich der eine oder die andere fragen. „Arbeite ich nicht täglich hart, damit ich Essen und Trinken habe und Kleidung für den Leib? Und dass es uns in unserer Familie gut geht, auch dafür tue ich etwas. Und ich achte auf eine gesunde Ernährung und einen ausgewogenen Lebensstil, damit ich nicht krank werde. Was also hat mit all dem Gott zu tun?“

„Mein Wohlergehen ist mein Verdienst!“ Und im Umkehrschluss: Wenn es einem nicht wohl geht, hat er sich wohl nicht genug bemüht? Das scheint mir ein fataler Gedankengang, denn wer kann schon etwas dafür, wenn er nicht ganz so schlau oder sportlich oder ansehnlich geboren wurde, wie ein anderer!

Nein, ich glaube, dass bei all unserem Bemühen um ein gelingendes Leben die meisten wirklich wichtigen Dinge ein Geschenk sind: Ich achte auf meine Gesundheit und dennoch habe ich es nicht in den Händen, ob ich auch wirklich gesund bleibe und wie schnell ist diese angegriffen. Ich bemühe mich um ein gutes Miteinander in der Familie, aber wie schnell kann das Misstrauen wachsen und Fremdheit. Und dass mir

meine Arbeit gelingt und Früchte trägt, auch das liegt mitunter kaum in meinen Händen. All das ist geschenkt, auch die Luft, die ich atme und dass mir einst das Leben gegeben wurde, dass ich nicht über den Haufen gefahren wurde, als ich gestern unterwegs war – alles Geschenke!

Liebe Leserinnen und Leser, mit dem Erntedankfest am 5. Oktober rücken für uns Christen wieder einmal all diese Dinge in den Blick, die unser Leben so reich machen. Ich möchte sie nicht als selbstverständlich hinnehmen, sondern mir immer wieder bewusst machen, wie gut Gott es mit mir meint, der weit mehr ist als die Laune eines blinden Schicksals. Gott meint es gut mit mir und darum werde ich am Erntedanksonntag in diese alten Worte miteinstimmen und Gott für all das Gute und Schöne und den Reichtum meines Lebens danken: „Lobe den Herrn meine Seele und seinen heiligen Namen; was er dir Gutes getan hat, Seele vergiss es nicht. Amen“ Wenn auch Sie in diesen Lob und Dank miteinstimmen wollen, sind Sie herzlich zum Erntedankgottesdienst am 5. Oktober um 10.00 Uhr in die Poeler Inselkirche eingeladen.

*Es begrüßt Sie ganz herzlich Ihr  
Vertretungspastor Marcus Wenzel*

In dringenden Angelegenheiten erreichen Sie mich im Ev. Pfarramt in Hornstorf, Hauptstraße 16, 23974 Hornstorf, Tel./Fax: 03841/283482, E-Mail: hornstorf@elkm.de. Bitte sprechen Sie mich an, wenn Sie Fragen oder Sorgen haben.

## Adventgemeinde Kirchdorf

### Gottesdienste und Veranstaltungen

#### Gottesdienst jeden Samstag

09.30 Uhr Bibelgespräch  
09.30 Uhr Kindergottesdienst  
10.45 Uhr Predigtgottesdienst  
**Pfadfinder (sonntags 10.00 Uhr)**  
zurzeit nach Absprache  
Infos unter 038425/20270

#### Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf  
Kieckelbergstraße 23  
23999 Kirchdorf

#### Kontakt

Falk Serbe, Tel. 038425/20270

## ANNONCEN

### Mangelstube

Hiermit übernehme ich ab Oktober Mangelarbeiten.  
Geöffnet habe ich dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.  
Birkenweg 1, OT Kirchdorf

*S. Lippelt*

Ab 09. Oktober! **Robertsdorfer** Jetzt auf der **INSEL POEL!**

# Kartoffeln



De Mäkelbörger Tüffel!  
Ut de Region, för de Region!

**Rohde & Schomann KG**  
Verschiedene Sorten und  
Abpackungen!

**Verkauf jeden Donnerstag an  
der Feuerwehr in Kirchdorf  
von 9 bis 11 Uhr!**

*direkt vom Bauern*

## Landrätin unseres Landkreises Nordwestmecklenburg zeichnete freiwillige Helfer aus



Ohne sie geht gar nichts: Sechs ehrenamtlich Tätige und einen Lebensretter ehrte die Landrätin am 27. August auf der Festveranstaltung im Neukloster Gymnasium. Als symbolisches Dankeschön für ihr freiwilliges Engagement überreichte Landrätin Kerstin Weiss und Kreistagspräsident Klaus Becker den Geehrten je nach Anlass Ehrennadeln, Geldzuwendungen und Präsente.

Der Landkreis Nordwestmecklenburg hatte Anfang des Jahres Vereine, Verbände, Kirchengemeinden und Kommunen gebeten, herausragende Helferinnen und Helfer zu benennen, die stellvertretend für Tausende ehrenamtlich Tätige zum Tag des Ehrenamtes eingeladen werden sollten.

Folgende ehrenamtlich Tätige wurden auf der Festveranstaltung ausgezeichnet:

- Den Jugendkulturpreis erhielt Malte Praetorius (24). Er leitet seit 2009 die Klasbachtaler Blasmusik aus Neukloster.
- Andreas Rieken aus Gostorf wurde mit dem Leuchtturm ausgezeichnet, weil er im Winter zwei Jungen gerettet hat, die in einem Teich eingebrochen waren.
- Detlef Schmidt, der Wismarer Stadtchronist, erhielt den Kulturpreis des Landkreises für sein vielfältiges Engagement, das von Wirtschaft bis Kultur reicht.
- Wolf-Peter Oswald aus Selmsdorf (Verdienste im Sport), Frieder Weinhold (Hilfe für Albanien) und Christa Kurfeldt (Betreuung von Demenzkranken) beide aus Wismar sowie Robert Paepow aus Schlagsdorf (Engagement Kinder- und Jugendarbeit) erhielten Ehrennadeln.

Ohne ehrenamtliches Engagement würde es auch auf unserer Insel Poel ganz anders aussehen. Es würde vermutlich nichts funktionieren. Landrätin Kerstin Weiss betonte, dass es ihr ein besonderes Bedürfnis sei, allen Ehrenamtlichen zu danken. Diesen Dank erhielt auch völlig überraschend Marlies Grewsmühl von der Landrätin persönlich ausgesprochen. Seit mehr als zehn Jahren ist sie im kulturellen und gesellschaftlichen Leben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel aktiv. Sie war Mitbegründerin des Poeler Faschingsclubs „Fischköpp ahoi“, dem sie elf Jahre als Vorsitzende vorstand.

Mit ihrer tiefen Verbundenheit zur Insel Poel, tollen Ideen, großer Zuverlässigkeit, Kompetenz, Durchsetzungsvermögen und uneigennützigem Fleiß sorgte sie auch für anspruchsvolle Veranstaltungen – so tragen das Brückenfest, das Fischerfest, das Erntefest und auch unsere 850-Jahr-Feier ihre Handschrift.

Die Nachhaltigkeit dieser vielfältigen Aktivitäten zeigt sich darin, dass Frau Grewsmühl unmittelbar im Anschluss an unser Festjahr den Poeler Kulturverein „Poeler Insellüd e.V.“ ins Leben gerufen hat, um nahtlos an die Aktionen des Vorjahres anzuknüpfen und um auch denen ein „Zuhause“ zu geben, die nicht zu den Faschingsenthusiasten zählen.

Unser erstes Promenadenfest, ein Drachenfest und die zweite Auflage unseres Fischerfestes sowie weitere Aktionen stehen bereits auf dem Programm.

Dieses ehrenamtliche, kulturelle Engagement steckt andere an, stärkt die Gemeinschaft und ist eine der Triebfedern, die das Leben in unserem Landkreis und auf der Insel Poel so lebenswert macht.

Der Einladung der Landrätin als Gäste des Empfangs sind ebenfalls gefolgt: Joachim Saegebarth und Elvira Wilcken. Beiden wurde für ihr Engagement und damit auch als gesellschaftliche Vorbilder für die nächste Generation gedankt. So wurde Joachim Saegebarth für sein unermüdliches Wirken in der historischen Aufarbeitung, für seine bibliografische Darstellung der Geschichte der Insel Poel und seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Gemeindevortrettervorsteher gedankt.

Elvira Wilcken wurde für ihr langjähriges und zuverlässiges Engagement im Verein Poeler Leben, vor allem in der Förderung von Traditionen in der Kinder- und Jugendarbeit, ein Dankeschön ausgesprochen.

Dieser aufregende und schöne Abend endete mit einer Einladung zum Essen, welches mit angenehmer Musik umrahmt war.

## UNSER GARTENTIPP

Monat Oktober

Pflanzenzeit für Gehölze



Wenn es ein neuer Obstbaum, Himbeeren, ein Zierstrauch oder Rosen sein sollen, jetzt ist die günstige Pflanzzeit auch für sogenannte wurzelnackte Pflanzen, die noch gut anwachsen können. Auch Bauern- bzw. Pfingstrosen lassen sich jetzt verjüngen oder umpflanzen. Dazu den gesamten Wurzelstock vorsichtig ausgraben, am besten abspülen und so teilen, dass etwa fünf Augen je Teilstück vorhanden sind. In nährstoffreiche Erde an einen sonnigen Platz einpflanzen, nicht tiefer als der Wurzelstock zuvor stand. Für das Teilen von Schwertlilien ist auch die richtige Zeit gekommen.

Ein neuer Standort sollte für alle Teile gelten. Der Herbst ist auch eine gute Zeit, um Nisthilfen aufzuhängen. Damit gefiederte Gäste auch im Winter genügend Nahrung finden, sollten verblühte Blumen erst im Frühjahr abgeschnitten werden, um den Samen als Nahrungsquelle zu belassen. Wer zu früh gräbt, bietet Schnecken willkommene Verstecke für die Eiablage.

*Ihre Kleingartenfachberatung*

## Hobby-Messe

Die angekündigte Hobby-Messe der Poeler am 25. Oktober 2015 fällt aus. Es lagen nicht ausreichend Anmeldungen für diese Veranstaltung vor. Hinweisen möchten wir auf die Kunstmesse am 22. November 2015 von 10.00 bis 17.00 Uhr im Inselmuseum, hier liegt die Anmeldequote schon über 50 Prozent. *Team Inselmuseum*

## ANNONCE

Bitte vormerken:

Freitag 10. Oktober und Samstag 11. Oktober 2014

# ÖBSTTAGE

Sortenbestimmung • Verkostung • Beratung • Verkauf

**EIGENE ERNTE SCHMECKT AM BESTEN!**

WIR HABEN **DIE FRUCHT**

ZUM ANFASSEN UND VERKOSTEN

**DEN BAUM**

ZUM PFLANZEN

UND

**DEN FACHMANN**

DER SIE BERÄT.



**Verkostung und gezielte Beratung durch unseren Fachmann:**

**Fr. 10.10. 14-18 Uhr**

**Sa. 11.10. 09-16 Uhr**

**AUSSERDEM IN DIESEM JAHR:**

- Knackiges Tafelobst, Fruchtsäfte und Sanddornprodukte aus unserer Region
- Mittags: Leckeres aus der Gulaschkanone
- Kürbisprodukte und Rinderwurst aus der Region
- Kreatives aus Ton aus der Werkstatt „Hubelzauber“

Hinrichs **PFLANZEN HANDEL** GmbH

OSTSEE **BAUMSCHULEN**

1866 – 2014 • 148 Jahre Qualität



Ihre **Garten Baumschule**

Wir beraten Sie fachkundig.

**18236 Kröpelin**  
**Wismarsche Straße 37**

Tel.: 038292/246  
oder 038292/323  
Fax: 038292/350

Unsere Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9.00–18.00 Uhr, Sa. 9.00–13.00 Uhr

## Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel (038425) 20271  
 Arztpraxis Aepinus-Weyer, Poel (038425) 20263  
 Ärztliche Bereitschaft LK Mo.-Do. ab 19.00 Uhr (0385) 50000  
 Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr  
 Elektro Frenkel (038425) 42873  
 Feuerwehr 112  
 Frauennotruf (03841) 283627  
 Heizung/Sanitär Fa. Bruhn (038425) 20201  
 Heizung/Sanitär Köpnick & Trost (038425) 42466  
 Heizung/Sanitär Olaf Broska (038425) 42519  
**Hilfetelefon**  
**Gewalt gegen Frauen 08000 116 016**  
 Insel-Apothek (038425) 4040  
 Kinder-/Jugend-Notruf (03841) 282079  
 Notaufnahme Klinikum (03841) 330  
 Polizei 110  
 Polizei Insel Poel (038425) 20374  
 Polizei Wismar (03841) 2030  
 Post Kirchdorf (038425) 20295  
 Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.  
 Bereitschaftsdienst  
 Wochenende, Nacht- und Notdienst  
 Schlüsselnotdienst (03841) 62575  
 Tierärztlicher Notdienst (03841) 46100  
 Wasserschutzpolizei (03841) 25530  
 Yachtservice, G. Müller (0172) 6426293  
 Zahnarztpraxis Oll, Poel (038425) 20250  
 Zweckverband Wismar 0172 3223381  
 (Bereitschaftsnummer)

### Wir machen Ihre Steuererklärung!

im Rahmen einer Mitgliedschaft, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfverein)

**Beratungsstellenleiterin Brunhilde Hahn**  
 Kieckelbergstraße 8a | 23999 Kirchdorf-Poel  
 Tel. 038425-20670 | Mobil 0171-3486624  
 brunhilde.hahn@steuerring.de

→ [www.steuerring.de](http://www.steuerring.de)



## Mietangebot

2- und 3-Raum-Wohnungen mit Küche, Vollbad, Balkon und Keller in Gemeinde-Zentrum 3 bzw. 8, 23999 Kirchdorf auch als Zweitwohnsitz voll-/teilmöbliert anzumieten

**Kaution: 3 Nettokaltmieten**

zum Beispiel: Wohnfläche 80 m<sup>2</sup>, 3 Zimmer, WG-geeignet  
 Nettokaltmiete 440 EUR bzw. möbliert gemäß Vereinbarung  
 Vorauszahlung Nebenkosten/Heizung 150 EUR, Gesamtmiete 590 EUR  
 Auskünfte/Terminvereinbarung gern unter **Tel. 0151 57408236**

## SO SEHEN SIEGER AUS.



**Die STIHL Akku-Motorsäge MSA 160 C-BQ. Testsieger bei Stiftung Warentest.**  
 • Starker 36-V-Lithium-Ionen-Akku  
 • Erstklassige Akku-Schnittleistung  
 • Handlich, leise, mobil und kraftvoll

Wir beraten Sie gern!

Am Wallensteingraben 18  
 23972 Dorf Mecklenburg  
 Tel.: 03841 790918, Fax: 790942  
 info@lmv-mv.de

Landmaschinenvertrieb Dorf Mecklenburg GmbH

## Zur Düne Schwarzer Busch

Für die kommende Saison 2015 suchen wir schon heute zur Einarbeitung Kellner, Koch m/w, Aushilfskräfte, auch ungelernt, fest angestellt oder als Teilzeitbeschäftigter nach Vereinbarung.

**Tel.: 038425 20294**

## INSEL TAXI Poel

sucht Fahrer/-innen auf 165,00-Euro- oder 450,00-Euro-Basis oder Teilzeit

Bitte melden unter 0172 3111740

## POELER IMMOBILIEN

Der Inselmakler am Schwarzen Busch



Immobilienmakler für Wohnimmobilien mit EU-Zertifizierung  
 Fachmakler für Ferienimmobilien  
 Mitglied im Immobilienverband Deutschland IVD

**Hinweis für meine Kunden:**  
 Mit Inkrafttreten der Energiesparverordnung EnEV 2014 benötigen Sie als Verkäufer oder Vermieter einer Immobilie einen gültigen Energieausweis. Bei Erteilung eines Vermarktungsauftrags für Ihre Immobilie vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2014 übernehme ich die Kosten für die Erstellung eines Energieausweises. Rufen Sie mich an: kostenfrei und unverbindlich ermittle ich den Wert Ihrer Immobilie.

### Kompetenz verdient Vertrauen

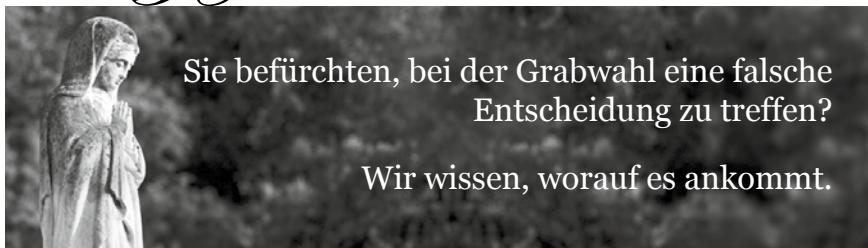
Poeler Immobilien  
 Sonnenweg 5 f  
 23999 Insel Poel  
 038425-789779 oder 0172-4019275



Poeler Immobilien  
 Sonnenweg 5 f  
 23999 Insel Poel



Bestattungsunternehmen Dieter Hansen GmbH



Sie befürchten, bei der Grabwahl eine falsche Entscheidung zu treffen?

Wir wissen, worauf es ankommt.

Hauptstraße 13 · 23992 Neukloster · 038422 - 25357 | Lübsche Straße 127 · 23966 Wismar · 03841 - 213477  
[www.bestattungen-hansen-mv.de](http://www.bestattungen-hansen-mv.de)

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den November 2014 ist der 20. Oktober 2014.

### Impressum:

**DAS POELER INSELBLATT** –  
 Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

**Herausgeber**  
 Gemeinde Ostseebad Insel Poel,  
 Gemeinde-Zentrum 13  
 23999 Kirchdorf

### Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,  
 Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122  
 E-Mail: sekretariat@inselpoel.net, hauptverwaltung@inselpoel.net  
 Internet: www.ostseebad-insel-poel.de

### Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,  
 23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

**Erscheinungsweise:** monatlich

**Bezug:** im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel  
 Im amtlichen Bekanntmachungsblatt des „Poeler Inselblattes“ erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.  
 Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.  
 Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.